

Konzert mit leichtem Schnupfen

TONHALLE Gastdirigent
musste kurzfristig
ersetzt werden.

Wenn Tonhallen-Intendant Michael Becker das Podium betritt, heißt das nicht, dass es eine krankheitsbedingte Änderung im Programm geben muss, da er ja generell vor Konzertbeginn ein paar Worte ans Publikum richtet. Doch diesmal hatte tatsächlich ein Grippevirus zugeschlagen, und zwar gleich zwei Mal. Der angekündigte Gastdirigent lag mit Fieber im Bett, auch der Solist musste aus gesundheitlichen Gründen absagen. So stellte Becker den finnischen Dirigenten Ari Rasilainen vor, der bereit war, das Programm plangemäß zu dirigieren. Durch die Absage des Solisten fiel aber das Werk für Concertina und Orchester komplett weg, dafür kamen zwei neue hinzu: „Finlandia“ von Jean Sibelius sowie der „Abendgesang“ aus dem „Tagebuch des Alten“ von Jürg Baur, der vor kurzem im Alter von 91 Jahren gestorben war.

Zu Gehör kam auch eine in Düsseldorf entstandene Chor-Ballade Robert Schumanns, „Das Glück von Edenhall“, wacker gesungen von den Herren des Städtischen Musikvereins. Die Symphoniker wirkten am Freitagabend musikalisch reserviert. Und so klangen auch die Werke wie leicht verschnupft. Vor allem beim Sibelius hätte man sich ein befreiteres, inbrünstigeres Musizieren gewünscht. *wall*